Wortsuche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **72 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wortsuche

Der leidige Rest beim Aufwischen des Bodenstaubs

Gesucht war eine Bezeichnung für den Streifen Staub, der sich beim Aufwischen einfach nicht auf die Kehrschaufel schieben lässt. Die Antworten sind Wasser (oder eben Staub) auf Beat Sterchis Mühle (siehe Bücherbrett, S. 184), weil fast alle in der mundartlichen Muttersprache gehalten sind. Und zwar, Zufall oder nicht, Berndeutsch. Toni Besutti, Hünibach, hat ausdauernd gewischt und gesucht: «Weil das uns ja so ärgert, ist es eben ein *Übel-Räschte, Ärgerstaub, Närvehüffeli, Guerrillia-Räschte, Anti-Schüfeli, Bäselifind, Bodebonus, Sturstoub, Solasdochblibeli, Dehautnidtli* …» Annelise Räss, Herzogenbuchsee, schreibt: «Nach langen, schmunzelnden Gedanken habe ich (für mich jedenfalls) DAS Wort für diesen verflixten Residualschaden gefunden: *Trötzeli*. Der Staub trotzt dem Aufwischen und ist somit engstirnig und eigenwillig, eben ein Trotzkopf, ein Trötzeli.»

Oliver Marti, Bern, versucht's als Einziger mit Hochdeutsch, auf Facebook und verbunden mit einer Frage: «Ich entscheide mich spontan für den *Fugengürtel*. Gibt es eigentlich in der Mundart einen anderen Ausdruck für Kehrbesen und -schaufel als *Bäseli u Schüfeli*?» Im «Sprachspiegel» stand eine: *Wüscherli*. Martina Sylvia Khamphasith antwortet mit Varianten aus Deutschland: «*Müllschippe* und *Handfeger*. Aber wie man diesen Streifen nennen könnte, darüber hatte ich noch nie nachgedacht.»

Nun sei noch verraten, wie der «Sprachspiegel» auf die Frage kam: Die «Washington Post» hatte sie vor einem Vierteljahrhundert ihrer Leserschaft gestellt. Leider ist die dort preisgekrönte englische Antwort nicht überliefert. Auf *urbandictionary.com* heisst dieser lästige *dust* schlicht *frust*. Unsere Buchpreise gehen an alle drei Einsender. Bis auf Weiteres war dies die letzte «Wortsuche». Im kommenden Jahr wird es eine neue Rubrik geben, die ebenfalls für Beiträge gewitzter Leserinnen und Leser offensteht. *dg*

Hạndfeger D (ohne südost) der; -s, –: ↗Bartwisch A (ohne west), ↗Beserl A-ost D-südost, ↗Kehrwisch A-west D-südwest, ↗Handwischer CH, ↗Handeule D-nord, ↗Kehrbesen D-mittelwest/südwest ‚kleiner Besen mit feinen, rechtwinklig zum kurzen Griff abstehenden Borsten': *Kürzlich verdrosch M. einen Einbrecher mit dem Handfeger* (Express 29. 3. 2014) – Vgl. fegen

Mụ̈llschippe D-nordost die; –, -n: ↗Schauferl A, ↗Mistschaufel A (ohne west), ↗Kehrichtschaufel A-südost CH D-süd, ↗Kehrschaufel A-west D-mittel/süd, ↗Schüfeli CH, ↗Kehrblech D-nordwest/mittelwest, ↗Kutterschaufel D-südwest, ↗Schippe D-nord/mittel ‚kleine Schaufel zum Aufnehmen von Staub- und Schmutzhäufchen': *Rund 30 Helfer kamen mit Handfeger und Müllschippe* (Märkische Allgemeine 19. 4. 2010)

Aus dem Variantenwörterbuch des Deutschen (© De Gruyter, Berlin / New York)